Unsere Mitarbeiter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 4: **Raumzellen - Bausysteme = Cellules spatiales - systèmes constructives = Space unities - construction systems**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Mitarbeiter

1 David-Georges Emmerich

Geboren 1925 in Debrecen. Studium an der Université Technique, Budapest, Technion, Haifa. EC des Beaux-Arts, Paris Institut d'Urbanisme, Paris. Auszeichnungen: Architekt-Ingenieur D.I.T.H. - D.P.L.G. Seit 1967 Professor an der E.N.S.B.A. und an der Ecole Speciale d'architekture in Paris. Eigenes Büro in Paris. Bücher: Cours de Géométrie Constructive – Morphologie, Centre de diffusion de la Grande Masse. Exercices de Géométrie Constructive, Centre de Diffusion de l'Ecole des Beaux Arts. Constructive Geometry, Ed. Anglaise, Washington University Press Seattle.

2 Zvi Hecker

Geboren 1931 in Cracow. Studium 1954 an der Faculty of Architecture at Technion, Haifa. Studium für Malerei an der Avni Academy. Seit 1958 Mitarbeit bei Alfred Neumann. Mitarbeit bei der Städteplanung von Tel-Aviv, Montreal und Philadelphia. Durch Tod von Alfred Neumann, 1968, eigenes Büro. Mitglied von Association of Engineer and Architects in Israel, Royal Architectural Institute of Canada. Wettbewerbserfolge: 1. Preis Bat-yam City Hall, 1. Preis Natanua City Hall, 1. Preis Military camp in Negev. Wichtige Bauten: Club Mediterranée Ahziv 1959–1960, Apartment Building, Ramat-Gan 1960–1963, Synagogue in the Desert, Negev 1967–1970, City Center Project Montreal 1968–1971.

3 Wojciech G. Lesnikowski

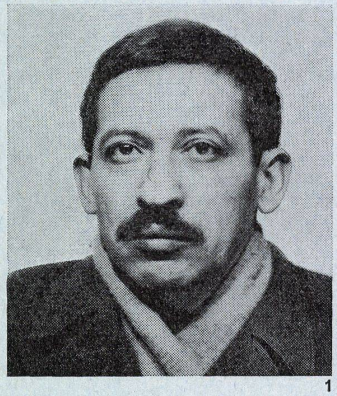
Geboren 1938 in Poland, Studium 1955–1960 am Politechnical Institute, School of Architecture in Cracow, Poland. 1960–1964 Architekt in Poland, 1965–1968 Paris, 1968–1972 Professor-Assistent an der Cornell University für Design und Unterrichtslehre. Seit 1968 eigenes Büro mit Ursula Lesnikowski. Wichtige Bauten: Satelite Town, Poland 1960–1964. Housing system, Frankreich 1967.

4 Jerry Alan Wells

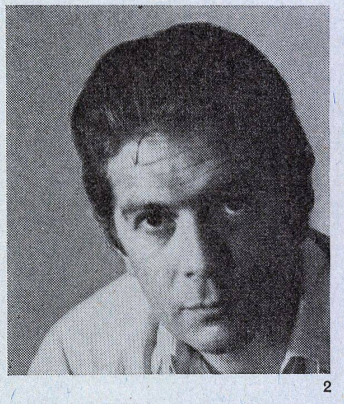
Geboren 1935 in Marlin, Texas. Studium an der ETH, Zürich. 1959–1961 spezielle Studien über Wohnen bei Dr. Moser. 1959 Diplom der Architektur, University in Texas. 1959–1962 Assistent bei Dolf Schnebli, Arch. Agno. 1962–1964 Planung des Gebäudes für die American School in der Schweiz. Modernisierung der bestehenden Gebäude der Höheren Schulen. Haus für Mrs. Mary Crist Fleming. Seit 1966 eigenes Büro mit Alfred H. Koetter und Michael D. Dennis in New-York. Reisen durch England, Frankreich, Österreich, Italien und Jugoslawien zur Forschung im Städte- und Wohnungsbau.

5 Alfred H. Koetter

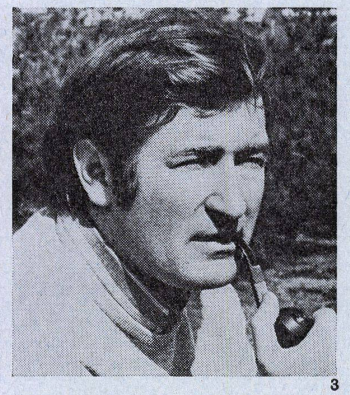
Geboren 1938 in Great Falls, Montana. 1956–1957 Architekturstudium am Montana State College. 1957–1962 Studium mit Diplom an der University von Oregon. 1965–1966 Studium für Städtebauplanung. Europareisen zur Forschung im Wohnungsbau. Seit 1967 Assistent am College of Architecture, Cornel University. Seit 1966 eigenes Büro mit Jerry Alan Wells und D. Dennis in New-York.



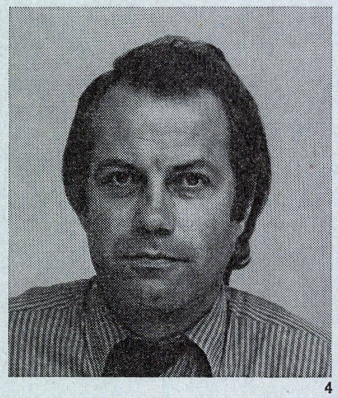
1



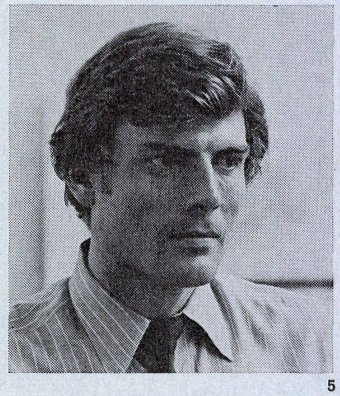
2



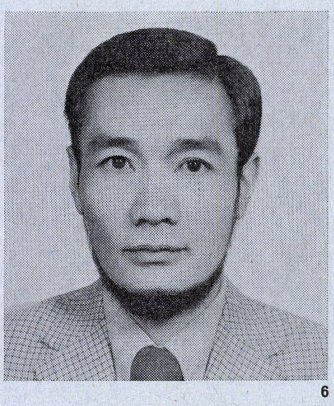
3



4



5



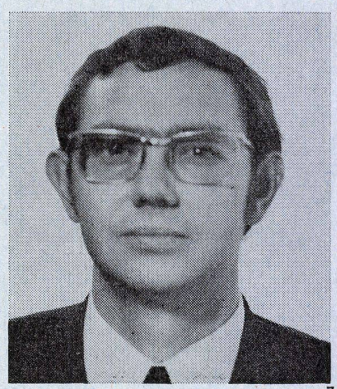
6

6 Takeharu Sugiura

Geboren 1939 in Tokyo. Architekturstudium mit Diplom an der Tokyo University of Arts. Gearbeitet von 1963–1965 bei Frederick Hoffer, Architects Office, Tokyo. 1966–1971 Planmak Engineering + Architecture Office, São Paulo, Brasilien. Seit 1971 in Stellung bei Petroff + Jeruzarski, Architects Office in Toronto, Canada. Wettbewerbserfolge: 1970 Ehrung des Central Glass Design Competition. 1970 2. Preis des Japan Architects Design Competition. Wichtiger Bau: Hauptgebäude des Banco America Do Sul, (Bank von Südamerika), São Paulo, Brasilien, 1967–1969.

7 Chris Nel

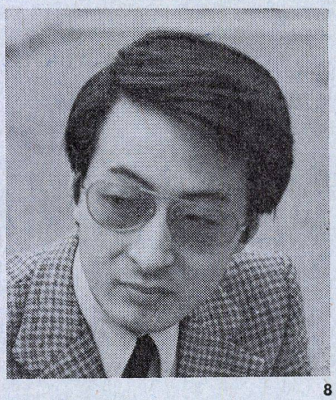
Geboren 1944. Studium von 1963–1970 an der School of Architecture, University of Pretoria. In führender Stellung bei Burg-Lodge and Doherty, Architects, Stadt- und Regionalplanung. Auszeichnung von Schinkenchiku Sha 1970 International Residential Design Competition, Japan.



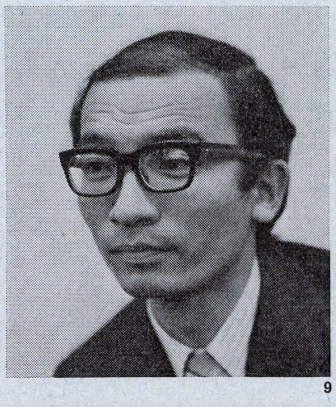
7

8 Minoru Osabe

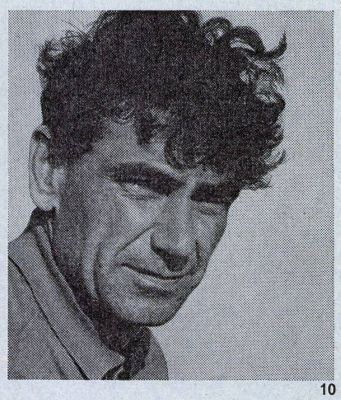
Geboren 1943 in Tokyo. 1961–1965 Studium an der Waseda University. 1965 Ingenieur-Diplom. 1965–1968 Partner von Junzo Sakakura Architects + Engineers. 1971 Büro mit Tasuo Kato, Hiroyuki Mizuya, Shoji Konishi. Mitglied des Architectural Institute of Japan, Japan Federation of Architects and Building Engineers Association. Wettbewerbserfolge: 2. Preis des Glass Competition Japan 1966. Wichtige Bauten: 1970 Apartment-House Y, Tokyo, 1971 Bakerry, Saint Germain, Tokyo. 1971 Hall Kenpokaikan, Tokyo.



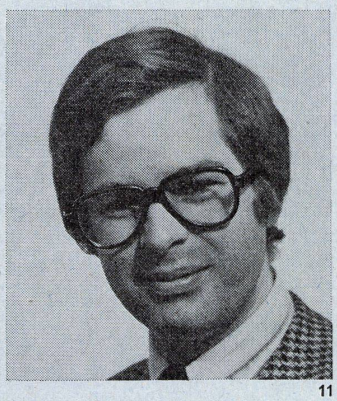
8



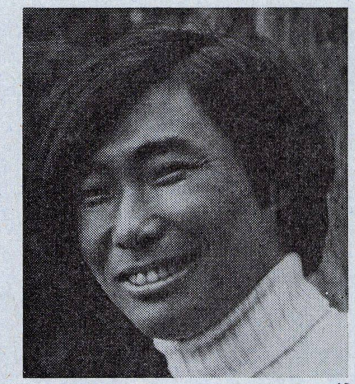
9



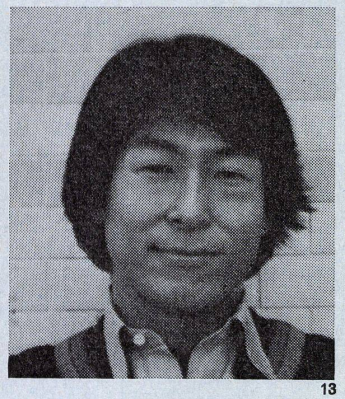
10



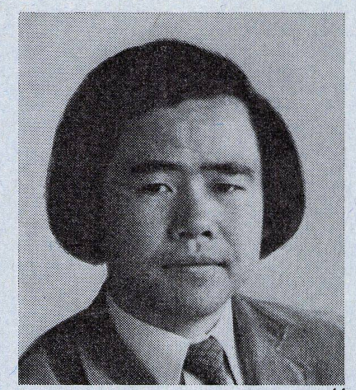
11



12



13



14

9 **Ryozo Nakamura**

Geboren 1942 in Tokyo. Studium 1961–1965 an der Waseda University in Tokyo. 1965–1972 Forschungsarbeiten an Waseda University. 1972 Ingenieur-Diplom. Mitglied des Japan Federation of Architects and Building Engineers Institute of City Planers. Wichtige Bauten: Tetrahedral Villa Space Pack. Shiga 1968. Main Holl of Onioshidashi Park Karuizawa 1968.

10 **Jean Renaudie**

Geboren 1925 in La Meyze, Frankreich, Architekturstudium an der Beaux Arts in Paris, Diplom D.P.L.G. 1958–1968 Partner des Atelier d'Architecture (J. Renaudie, P. Riboulet, G. Thurnauer, J. L. Veret). Seit 1968 eigenes Büro in Paris. Verschiedene Publikationen in Fachzeitschriften. Wichtige Bauten: Renovation des Stadtzentrums Divry/Seine. Schule für die neue Stadt Cergy-Pontoise.

11 **Gert Strauss**

Geboren 1941 in Klagenfurt, Österreich. Studium 1962–1968 an der Hochschule, Wien. 1963/64 Mitarbeit bei VBB Stockholm. Seit 1969 als Architekt in Wien tätig. Studienreisen in Griechenland, Italien, Schweden, Finnland, Frankreich usw. Vorträge im Kunststoffseminar Synthetica 72, Wien. Versch. Publikationen in Fachzeitschriften. Wichtige Bauten: Prefab-Bungalow (Holz) Wien 1967. Poly Box Bausystem (GFK), Wien 1971.

12 **Masayuki Kurokawa**

Geboren 1937 in Nagoya, Japan. 1960 Studium am Nagoya Institute of Technology mit Diplom und Waseda University, Tokyo mit Diplom 1966. 1958 Präsident des Architekturstudenten-Verbandes in Japan. Seit 1967 eigenes Büro in Tokyo. Mitglied von Architectural Institute of Japan. Wettbewerbserfolge: 1968 1. Preis, Competition of Tenpion Structure, 1970 Meisterpreis, competition of House System, 1970 1. Preis, International Competition of Massproduce House. Wichtige Bauten: 1964 Mr. Sato's House, 1969 Ten Countries Pavillion for Expo 70, Osaka, 1971 Cupola-12.

13 **Takashi Asaka**

Geboren 1947 in Kawasaki City. Studium 1963–1965 an der Kawasaki Senior High School. 1966–1969 an der Tokyo University of Education. Seit 1970 Angestellter bei Okamura Meg Co. Ltd. Vor allem beschäftigt mit der Entwicklung von Büromöbeln (The New Office Landscape) Wettbewerbserfolge: 1. Preis des Mainichi Interior Design Competition 1969, 3. Preis des Misawa Homes Prefabricated House International Competition 1970.

14 **Kazuteru Ushioda**

Geboren 1944 in Tokyo. 1968 Auszeichnung des Tokyo College of Science. 1968 Department of Design von Takenaka Komuten Co. Ltd. Heute beschäftigt mit alter Architektur. 1970 Auszeichnung der Architektur von J.A.A. Wettbewerbserfolge: 3. Preis in The Misawa Homes Prefabricated House International Design Competition 70. Wichtiger Bau: Hotel Grand Palace Iidabashy, Tokyo 1968–1970.

Anthony M. Pisani

Geboren 1943 in Boston, Mass. USA. Studium 1966–1971 an der Harvard University – Graduate School of Design, 1962–1966 Tuft University, 1961 – 1966 Museum School. Gearbeitet bei versch. Architekten in Boston. Besondere Studien: 1968 Städte- und Regionalplanung in Milano, 1971–1972 Design-Kritik am Boston Architectural Center. Publikationen: 1971 A Component System of Housing, Haward HGSDA.

Eckhard Schulze-Fielitz

vorgestellt in Heft 2/61.

Joachim Schürmann

vorgestellt in Heft 12/69.